

g e o r g k l e i n / s t e f f i w e i s m a n n

permeiamo



**Ortsspezifische Hörinstallation
mit 5 Lichtlautsprechern und einem Telefonhörer sowie
Interviews mit ehem. und
heutigen Bewohnern des Kunsthauses KuLe**

29.4. - 13.6. 2016
Fasadengalerie Kunsthaus KuLe
Auguststr. 10, Berlin
Berlin Art Week 2016

Interviewpartner: Sotiris Bakagiannis, Ursula Maria Berzborn, Jörg Heuer, Roni Katz, Adetoun Küppers-Adebisi, Lulu Obermayer, David Reuter, Liang Zhipeng sowie Nils Dümcke, Peter Staikos, Swantje Henke

permeiamo – *wir gehen durch, wir dringen durch* – thematisiert Übergänge, Übergriffe und Abgrenzungen zwischen Eigentum und Öffentlichkeit, in Form eines akustischen Blicks in das vor 25 Jahren durch Besetzung gegründete Haus *KuLe* (*Kunst und Leben*).

Wem gehört die KuLe? In acht Interviews wurden sowohl KuLe-Gründer/innen als auch Bewohner der jüngsten Generation nach deren Verhältnis zu Eigentum befragt, zur Grenze zwischen privat und öffentlich, sowohl in einer persönlichen wie auch gesellschaftlichen Dimension.

Hören - Gehören. Das Material der Interviews kommt in einer interaktiven Installation zu Gehör, die sich aussen an der Fassade des Hauses über dem Gehweg befindet. Über zwei Bewegungssensoren tauchen Sprachminiaturen auf, verbunden mit remixten Bruchstücken des Konzertes "Relations in Time", das im Erdgeschoss des Hauses stattgefunden hat. Durch die fünf hängenden Hornlautsprecher scheinen Klänge und Stimmen aus dem Haus nach draußen zu dringen und mit den Fußgängern zu wandern. Wer gezielt hineinhören möchte, kann zu einem Telefonhörer greifen, der sich direkt an der Hauswand befindet. 9 Fragen (Q) und 6 x 9 Antworten (A) geben Einblick in das Innenleben des Hauses, zugespitzt auf das Thema: Was ist Eigentum ?

Remixmaterial: Labor-Sonor-Konzert zum 25-jährigen KuLe-Bestehen im Aug. 2015 (konzipiert von Steffi Weismann) mit: Kai Fagaschinski, Sven-Ake Johansson, Margareth Kammerer, Christian Kesten, Annette Krebs, Chico Mello, Andrea Neumann, Ignaz Schick.

